



Herrn  
Dr. Günther Beckstein, MdL  
Ministerpräsident  
des Freistaates Bayern  
Bayerische Staatskanzlei  
Postfach 22 00 11  
80539 München

vorab per Fax

Bayerischer Hotel- und  
Gaststättenverband e.V. (BHG)

Türkenstraße 7  
80333 München

Fon +49 89 28760-0  
Fax +49 89 28760-111  
info@bhg-online.de  
www.bhg-online.de

03.09.2008 ke/s

### Offener Brief

#### **Reduzierter Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent für Bayerns Hotellerie Wirtschaftsausschuss des Bundesrates am 4. September 2008**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

am morgigen 4. September 2008 will Baden-Württembergs Wirtschaftsminister Ernst Pfister im Wirtschaftsausschuss des Bundesrates die Senkung des Mehrwertsteuersatzes für die Hotellerie von 19 auf 7 Prozent fordern.

Namens des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes e. V. (BHG) fordern wir die Bayerische Staatsregierung dazu auf, diese Forderung zu unterstützen.

Die Hotellerie in Deutschland leidet unter erheblichen Wettbewerbsverzerrungen:

22 von 27 EU-Staaten bzw. alle bayerischen Anrainerstaaten wenden auf Beherbergungsumsätze lediglich einen ermäßigten Umsatzsteuersatz an. Dadurch entstehen unseren heimischen Hotelbetrieben Wettbewerbsnachteile gegenüber den konkurrierenden Tourismisländern, in denen der Mehrwertsteuersatz auf Hoteldienstleistungen deutlich niedriger liegt als in Deutschland mit 19 Prozent:

**In der Schweiz sind es nur 3,6 Prozent, in der Tschechischen Republik 5 Prozent und in Österreich 10 Prozent.**

Wenn man die Grenzen Bayerns zusammenzählt, dann bedeutet das 1.192 Kilometer Ungleichbehandlung zu Ungunsten unseres bayerischen Gastgewerbes.

Mit einem ermäßigten Umsatzsteuersatz im Beherbergungsgewerbe kann die mittelständisch geprägte Tourismusindustrie wettbewerbsfähiger gestaltet und international besser positioniert werden. Der globale Wettbewerb greift längst auch hier. In Bayern verdienen rund 560.000 Menschen ihr Einkommen im Tourismus. Der Jahresumsatz beträgt über 25 Milliarden Euro. Der BHG fordert daher für die Leitökonomie Tourismus in Bayern die Schaffung international wettbewerbsfähiger Rahmenbedingungen.

Schließlich wurde auf Betreiben der CSU zur Sicherung der internationalen Konkurrenzfähigkeit und Beseitigung eines Wettbewerbsnachteils gegenüber Österreich und der Schweiz den Seilbahnen zum 1. Januar 2008 der Mehrwertsteuersatz ermäßigt. Und alle vorgetragenen Argumente gelten in mindestens gleichem Maße für die Pensionsbetreiber und Hoteliers.

**Auch die Hotellerie hat einen Anspruch darauf, dass ihr die Bayerische Staatsregierung „über den Berg hilft“.**

Eine Kopie dieses Schreibens erhalten Staatsministerin Emilia Müller und Staatsminister Erwin Huber sowie der BHG-Presseverteiler.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the top, followed by a vertical stroke and a small dot at the end.

Siegfried Gallus  
Präsident

Anlage:

Übersicht „Umsatzsteuersätze in der Europäischen Union“